

Bewegungs-Preis

In der Sonntagsausgabe über den im Stadtgebiet und den Gemeinden entrichteten Verpflichtungen abgezahlt: vierstellig 4.-4.-50,- bei gleichzeitiger Zahlung bis zum 4. A.M. Durch die Post bezogenen für Deutschland und Österreich: vierstellig 4.-4.-50,- Durch tägliche Ausgabenabrechnung im Instanz: monatlich 4.-7.-50,-

Sie Morgen-Ausgabe erhältlich täglich 1.-7.-50,- die Nach-Ausgabe Montag bis 1.-50,-

Redaktion und Expedition:
Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Montagabend ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr 8 bis 10 Uhr 10.

Filialen:
Das kleine's Coriol. (Alfred Hahn), Unterfalkenhainerstrasse 1,
Luisenstraße 14, post. und Zeitungsbüro 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsbericht.

Nr. 394.

Sonnabend den 4. August 1894.

Bur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 5. August,
Mittag nur bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem die öffentlich aufgetriebenen Eisen- und Stahlarbeiten für die Raffinerie von Schwanen und Schmiede in der Niederrheinstraße in Leipzig-Braunsdorf vorgenommen werden, werden die unbedeutend gebliebenen Betriebe durch uns ihren Zug übergeben entfallen.

Leipzig, am 28. Juli 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin.

Ausschreibung.

Die Ausführung der nachbeschriebenen Arbeiten und Lieferungen am Gebäude der XIII. Bürgerschule in Leipzig-Plagwitz an der Elisabeth-Mühle, am neuen u. bei L. Paetzler der Steinmetzarbeiten, b. der Malergesellen Träger, soll verglichen werden.

Die Behörden und Amtsstellen sind davon zu wahren, dass die Hochbau-Abteilung, Nachklaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 7, gegen 10 Uhr und 15 Minuten einholen, von 10 bis 12 Uhr und 1/2 bis 1/2 Uhr, die auch in Bezeichnungen erlegt werden, umgehen, bestellt nicht bei sonstigen Plätzen oder eingetragen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Kuffel:

XIII. Bürgerschule - Steinmetzarbeiten
der malergesellen Träger

werden, bis zum 10. August d. J. Mittag 10 Uhr, an

obengenannte Stelle postiert einzugehen.

Der Rath heißtt die Ratsfrau nahe den Bewerbern, bis die Zeitung der Arbeit und die Abholung sämtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 3. August 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig
Gaufdeputation.

Vermittelungen.

Zu den nachgenannten, der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Gebäuden sind folgende Vermittelungen gegen mittl. des höchste Rundgang unterstellt zu vernehmen:

1) Rathaus, Schmiede Nr. 20 — nach dem Reichsmärkte —.

2) Grimmaische Straße Nr. 1, eine Wohnung im 3. Ober-

geschoss — nach dem Hof —.

3) Reichsstraße Nr. 1 — Sektor's Hof —

a. eine Wohnung im III. Obergeschoss.

b. eine Wohng. im IV. Obergeschoss.

4) Reichsstraße Nr. 7 ein Verkaufsgeschäft im Erdgeschoss

nichts neben dem Hausteingang.

5) Neumarkt Nr. 11

a. eine Wohnung im III. Obergeschoss.

b. eine kleine Wohng. im V. Obergeschoss.

6) Rupertiweg Nr. 1 — Braumeister — ein Kellerz Raum,

7) Brühl Nr. 80 — Georgenhalle — ehemal. Rittergut

der Sankt-Petri-Kirche.

8) Petersteinweg Nr. 17 — "Grüne Linde" — eine

Wohnung im II. Obergeschoss des Unterzobads.

9) Gemeindemittestraße Nr. 4 in Leipzig-Lindenau das

ganze Geschäft in Rittergutsmeier.

10) Gemeindemittestraße Nr. 6 in Leipzig-Lindenau zwei

neue Wohnungen im II. Obergeschoss.

11) Sutze Straße Nr. 12 — ehemal. Reichshaus — in

Leipzig-Plagwitz die jüngste Rückenpedellius-

räume im Obergeschoss.

12) Weizsäckerstraße Nr. 182 in Leipzig-Thonberg

eine Wohnung im I. Obergeschoss links.

13) Weizsäckerstraße Nr. 134 in Leipzig-Thonberg

eine Wohnung im Obergeschoss.

14) Rabot Nr. 49 in Leipzig-Gohlisvorstadt zwei neue Woh-

nungen im I. Obergeschoss.

15) Clarastraße Nr. 16 in Leipzig-Reuschensfeld 6 Keller-

wohnungen.

16) Warznerstraße Nr. 55 in Leipzig-Reuschensfeld

eine Wohnung im II. Obergeschoss links.

17) Markt Nr. 1 — ehemal. Rathaus — in Leipzig-

Gohlis eine Wohnung im II. Obergeschoss rechts.

Die Wettbewerbe unter Nr. 6, 7, 9, 10 und 15 sind sofort, diejenigen unter 1, 2, 3b, 4, 5a, 8, 11-14, 16 und 17 vom 20. September bis 18. und diejenigen unter 3a vom 31. März 1895 ab zu vernehmen.

Wettbewerbe werden auf dem Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer Nr. 8, eingezogen.

Leipzig, am 20. Juli 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.

Rath.

Der städtische Lagerhof in Leipzig

lagert Waren aller Art in seinen Tiefgaragen. Die Lager-

häuser werden von den meistern Geschäftsinhabern besetzt.

Leipzig, den 26. April 1894.

Der Deputations zum Lagerhause.

Erledigt

hat sich der am 27. Juli 1894 hinter dem Handlungskreisladen

Johannes Albert Leonhard eingeschlossene Sachverständige.

Sachsen, am 1. August 1894.

Der Königl. Staatsanwalt.

Dr. Hubert.

Wie die Kasse der diebstahligen Herstellungen sich von uner-

wünschten Gütern ein Wertverlust erzielt. Hierzu Re-

stelltwerde wollen sich baldmöglichst über politisch bis 8. d. W.

im Geschäftszimmer Vorsteher C in der Zeit von 10-12 Uhr Vor-

stellung melden.

Leipzig, den 2. August 1894.

Commissario del Königlichen 2. Bataillon.

16. Infanterie-Regiment Nr. 134.

Anzeigen-Preis

die geschaltete Zeitzeile 20 Pf.

Reklamen unter den Redaktionstiteln (4 Pf.) 80.-, vor den Sonntagsausgaben (4 Pf.) 60.-.

Übere Schriften kost unter dem Postverzeichnis 40.-.

Extra-Beilagen (gezahlt), nur mit den

Morgen-Ausgabe, ohne die Postabrechnung 40.-.

Extra-Beilagen (gezahlt), nur mit den

Morgen-Ausgabe, ohne die Postabrechnung 40.-.

Extra-Beilagen (gezahlt), ohne die Postabrechnung

Gesellschaft im alten Jacobshospitale, an den Wochenenden von 6 bis 8 Uhr, Sonntags 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr geschlossen.

Städtische Markthalle. Rücklage 1 h, im Sommerhalbjahr für das große Publikum Montagabend 8 Uhr, Dienstag, 4-8 Uhr Sonnenabend und an Tagen vor Feiertagen bis 9 Uhr geöffnet.

Städtischer Lagerhof. Rücklage 10 Minutenstrasse 17, Lagerung kostet unter anderem als im freien Vertheile bezahlbarer Güter, Städteliches Museum und Neupauer Bankverein gestatten an Sonn- und Feiertagen 10-12 Uhr, Montag 12-14 Uhr, an den übrigen Wochenenden 10-12 Uhr. Eintritt 10 Pf. in das Museum; Sonn- und Feiertage, Mittwoch und Freitag frei, Montag 10 Pf., Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 50 Pf. Der Eintritt in das Kaufmuseum beträgt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Handelswirtschaftliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe. Münzen sind großstet: Sonntags, Montags, Dienstags, Donnerstag und Sonnabend von 10-12 Uhr.

Bei Berghofer's Kunstausstellung. Marktstr. 10, II. Rauballe größtenteils von 9 bis 10 Uhr, Sonn- und Feiertags.

Ausstellung der höchsten Gewandtheile von Goldschmieden aller Art. Kurzinsgrätz 14, Uebersicht an der Wertheile, Gangen Seite Weberstraße, täglich mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags von 8-10 und 3-7 Uhr unentbehrlich großstet.

Württembergisches Museum von Paul de Wit. Thomaskirchstr. 16, gegenüber Thomaskirche. Täglich geöffnet 10-12 Uhr, Sonnabend 11-12 Uhr. Eintritt 10 Pf. Eintrittskarte, nach vorher Anmelde.

Geistliche-Literarische Ausstellung und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1857. Geschäftsräume: Leipzig, Nicolaihof 4 (Bürotheke), Bernhardstr. 1, Nr. 2498.

Georg Schneider, 1. Feinmechaniker. Weißensee 49, 51. Ausstellung gegen Wohnungst- und Villenanschlüsse für Unternehmens-Wohnungen von 9-10 Uhr unentbehrlich großstet.

Dr. Hartwich, Markt 8, I. Vermögende Ausstellung photographischer Techniken-Ausstellungen von 8 bis 1000 Pf.

Strudelhaus täglich zur Besichtigung von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Tages-Gastronomie 25-40 Pf. (Welt wird lieberdienstlich in Gedächtnis genommen.) Panorama am Noppenstein. Täglich geöffnet von 8-9 Uhr abends. Zoologischer Garten, Wölfchenbauer Hof, täglich geöffnet.

Göllerhaus in Göllig täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Ausfang oder Entstehungsursache, unentbehrlich gewünscht.

Gummiauf. bei Arnold Reinhaggen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Aktionengesellschaft für Fuhrwesen.

32 Neukirchhof 32, ehem. 10 Petersstraße 10. hilft sich mit einem festen Bestande von 30 eleg. Pferden und 130 drit. LKW-wagen, vom Gesellschaftswaren bis zum elegantesten Landwirt, dem verehrten Publicus bestens empfohlen. Abonnement wünschbar, monatl. halbjährl. und jährl. bei null gute Berechnung.

Gummia-Waren-Bazar

10 Petersstraße 10. Gummischläuche für alle Zwecke. Gummischläuche für Kinder. Gummia-Regenbücher für Herren und Damen.

Beerdigungsaanstalt „Pilotat“ Beerdigungsaanstalt

32 Neukirchhof 29. Gummischläuche für alle Zwecke. Bedarfsmittel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsaanstalt „M. Hitter“

32 Neukirchhof 22. Beerdigungsaanstalt.

Dannemora Werkzeuggussstahl, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECH, REINHOLD's comprim. blonde Transmissions-Wellen, billiger und besser Stahl für gelehrte Wellen.

bei **Eduard Dünkelberg,**

LEIPZIG, Bahnhofstrasse 18. Permanent Lagerbestand ca. 400.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge bei **Gustav Jacoby & Co.**

Herberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Schumann's Elektrizitätswerk.

Fabrikation Dynamo-elektrische Maschinen und Motoren.

Ausführung elektr. Beleuchtung und Kraftübertragung.

Installation von Hausanschlüssen an die städtische Centrale.

Mittelstrasse 7.

Gasglühlampe Gasersparnis 50%.

Allein-Verkauf: (Anst. 1 2038) bei dreifacher Lichtstärke.

F. W. Dannhäuser, Leipzig, Wester 12.

Garten-Restaurant Hotel Palmbaum,

Spezial-Auswahl vom Bürgert. Brauhaus Pilsen.

Für Familienfeierlichkeiten empfiehlt meine Söhne.

Dinner, Souper, reine Weine zu niedrigen Preisen.

* **Neues Theater.**

Sonnabend, den 4. August 1894.

(210. Abonnement-Verleihung, 2. Sekt., 15h.)

Anfang 7 Uhr.

Robert und Bertram,

Die lustigen Vogelzungen.

Große Bühne mit Sitz und Tanz in 4 Abteilungen von 8. Bildern.

Regie: Regisseur: Prof. - Direction: Meistertheater. Wiss. u. Prof.

1. Abteilung: Die Befreiung.

Robert, 1. Kreuzkunst Robert.

Bertram, 2. Kreuzkunst Bertram.

Befreiungsmeldung.

Am Geburtstage des Kaiserlichen Reichsministers der

Sonne, 30 Uhr.

156 Körbe klassische Sitzungen in kleineren

Sälen möglichstlich verkauft.

Beginn 1. Juli, den 3. August 1894.

Rückgl. Görl. Güterverwaltung.

Coneurs-Auction.

Montag, den 4. August, von 10-

10 Uhr ab Sonnen- und Bergungstrasse 8

älter (Restaurant zum Rödersteiner) und

den Coneurs des Rödersteiner Hartmanns.

2 alte Konzerte, 1 alte Silberkonzert, 1

zweckloses Sonnen-Uhr, 1 Röder;

Wohldorf'sche Coneurs 1 Tresor; aus dem

Coneurs des Rödersteiner Fischer

10 alten Sammlungen (auf erhalten); 3 kleine

Wandsäle, Bilder, Rosen, Komödien und

Wandschränke; immer aus Röder-

König, 1 Bettoste 1. Klasse, 1 Röder-

Stein, 1 Bettoste 1. Klasse, 1 Röder-

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 394, Sonnabend, 4. August 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Geschäftsgang auf dem Hauptmarkt.

Orient.

* Getty, 3. August. (Telegramm.) Wie der "Politischen Korrespondenz" vorher gemeldet wird, befindet sich der Erbprinz Danilo, welcher an den Blättern leidet er steht in bereits auf dem Wege der Besserung.

Affären.

* London, 3. August. (Telegramm.) Das "Reuter's Bureau" erzählt: Da der Krieg zwischen China und Japan tatsächlich ausgetbrochen sei, die Einmischung der Mächte befürchtet Verbindung weiterer Zusammenstöße aufgeschlossen. Die Mächte rünschten aber eine Ausnahme möglich bald das Ende des Krieges herbeiführen. Dagegen sei es deren erstes Ziel, das Wohlgefallen zu thun, um das Operationsfeld in den Kriegen zu beschränken.

* London, 3. August. (Telegramm.) Eine Deabteilung der "S. A." aus Tientsin berichtet: Bei der Bekämpfung des "Kongping" gelang es den Chinesen, 5000 Mann Truppen in Man zu landen, wo sie sich verschanzen. Die ganze chinesische Flotte ist dort verankert, und eine Entscheidung steht bevor. Der japanische Gesandte in Peking schreibt nach dem Zusammenstoß mit den koreanischen Truppen den Kaiser an die Spize der Regierung von Korea. — Bei dem Untergange des chinesischen Transportschiffes in dem Kampfe mit der japanischen Flotte am 25. Juli sind über 150 Chinesen von dem gerade in der Nähe befindlichen deutschen Kanonenboot "Aris" gerettet worden. Der Angriff der japanischen Landstreitkräfte auf die chinesische Stellung bei Man ist siegreich abgeschlagen worden. — Nach einem Drabbericht der "Central News" und Tientsin erhält der Kaiser von China ein Edict, in welchem steht: Er ziehe den Krieg an, den Japan ausgetragen habe; Japan sei verantwortlich für das Entstehen des Streites, das Blutvergießen und den Kampf für eine ungerechte Sache. Der Kaiser drohte dem Wunsch aus, nach Tientsin überziedeln, um dem Kriegsschauplatz näher zu sein. Es besteht große Thätigkeit. Täglich findet Kriegsarbeit statt. In den Befestigungen für Kriegsmauer wird Tag und Nacht gearbeitet. Si-Hung-Tsung ist festgesetzt.

Südsee.

* New-York, 3. August. (Telegramm.) Nach einer Meldung aus Asia vom 19. Juli fanden noch zeitweilig zwischen den Soldaten des Königs und den Außländischen Gesetzten Kämpfe, in welchen auf beiden Seiten mehrere Menschen getötet wurden. Viele Thiere fuhren fort, die Gefangen zu entkommen.

Militair und Marine.

* Die Galionsfahrt, welche der Kaiser wegen der Belagerung von Taku für den westlichen General der Infanterie zur Divisionen Graden v. Voit erlaubt hat, lautet wie folgt: „35 Minuten hinaufwärts; um das Anlanden des westlichen Generals der Infanterie zur Divisionen Graden v. Voit, bis längstens in Krieg und Frieden vorhandenen konkurrierenden Generals des 11. Armeekorps, an welcher Stelle derselbe die Weiterfahrt für das Salzland gebüttet hat, zu einer, haben künftige Offiziere dieses Armeekorps, welche dienen, das 1. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 31, dessen Chef der Befehlsgabe genommen, das Zug-Traine — über uns den hinteren Unterbau — angezogen. Aber den hat der commandierende General des 11. Armeekorps nicht einer vor ihm zu bestimmenden Abordnung des Armeekorps, und eine solche des 1. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 31, bestimmt und dem Regiment-Kommandeur, 1. Stabsoffizier, 1 Hauptmann und 1 Leutnant, an der Befehlsgabe Teil zu nehmen. Ich bestimme Sie, Befehlshaber zur Kommission der Reise zu bringen. Gedenken im Hochland, an Deck M. H. Schenckendorff.“ 25. Juli 1894. Wilhelm.

Universitätseier in Halle.

© Halle a. S., 3. August. Den Mittelpunkt des heutigen Feiertags und in gewissem Sinne des ganzen Festes bildete der Feierabend in der Marienkirche, zu dem die Hochschulgenossenschaften mit 16 Gruppen anlässlich des Jubiläums von der Universität auch nach der gesamten Stadt begaben. Die Gruppen 1 bis 8 bildeten die Vereine der Theologie, Philosophie, Medizin, Rechtswissenschaften einschließlich des Rechtswissenschaftlichen Unternehmens, der Mathematik, der Physik, der Naturwissenschaften, der Medizin, der Rechtswissenschaften und vorliegenden Nach-

Rauemann), des Evangelischen Oberkirchen-Rates (Präsident Dr. Bartholomäus), des Herren Ober-Präsidenten der Provinz, Dr. Sommer-Göthe, des Präsidenten des Herrenhauses, Justus Stolberg-Wernigerode, der Vizepräsidenten des Herrenhauses, Prof. Rath, Ritterlicher und Reiche von Wartensleben, Dr. Röder, des General-Superintendenten der Provinz, Legator's, und Arnold, Dr. Leichtmiller's, der Reiche von einer großen Reihe hoher Schulen der Provinz und Arnold's u. c.

In Gruppe 9 folgten die Vertreter der außerdeutschen Universitäten und gelehrten Akademien, in Gruppe 10 die Vertreter der deutschen Universitäten, Akademien, Politechniken u. c., in Gruppe 11 die Ehrendoctoraten der Universität Halle unter Leitung Dr. Egerling des Staatsministers Oberpräsidenten v. Gehler, in Gruppe 12 ehrenamtliche Dozenten der Universität Halle, in Gruppe 13 der Director und die Bibliothekar des Universitätsbibliotheks, in Gruppe 14 der Senator der Universität unter Leitung der 4 Decanen, in Gruppe 15 die Vertreteren des Universitäts-Halle, in Gruppe 16 die Studentenvertreteren des Universitäts-Halle, die für den Zug Spalte bildeten und sich ihnen bis Wieder anschlossen.

Die weitesten Klasse der Reiche vernahmen nicht alle Thillenbach aufzusuchen; die Studenten nahmen zur Seite des Kirche Aufstellung und entzündten nach Gebetsreden in das Haus.

Nach weiterem Vorzug der Sozialen Ministr. „Dankfest, feierlich“ durch das Akademischen Gesangverein „Hilf Se. Majestät“ den Rektor Dr. Brückner die Fackelrede.

So folgten noch durch die Decane des vier Facultäten die Belebung des Ehrenpromotionen.

Die „Soziale Zeitung“ stellt die Worte der zu Ehrendoctoraten Erwähnung nicht nachgegebenen lungen Daten über die Wichtigkeit der Auszeichnungen auf:

Theologische Facultät:

Professor Dr. phil. Antonius Robinson in Romisch — Superintendent Paul Schröder in Quedlinburg — Pastor Dr. phil. Michael Hörmann in Erfurt — Consistorialrat Heinrich Gottlob Göbel in Halle — Consistorialrat Holzendorf Dr. phil. Hermann von Wernigerode — Ober-Bibliothekar Professor Dr. phil. Theodor Schott in Göttingen — Pastor Hermann Gebhardt in Wolfenbüttel — Kindermärt Oberprediger Alfred Reich in Quedlinburg — Geistlicher-Domherr Dr. jur. Julius Robert Boiss in Berlin — Michael Jahn, von 1870 bis 1875 Leiter der Preußischen Hochschule für Landwirtschaft.

Juristische Facultät:

Gheimer Justiz und Ministerialrat Otto Künnig in Berlin — Gheimer Justiz und Professor des Ober-Landesgerichts Georg Werner in Nürnberg — Ober-Bibliothekar Professor Dr. Hermann von Helmstatt in Berlin — Professor und Senator Eduard Villari in Florenz — Johann Walther, Professor der katholischen Theologie in Florenz — Paul Wallot, Bibliothekar der juristischen Facultät an der Universität Paris.

Medizinische Facultät:

Wilhelm Ohmahl, Professor und Director des Chemischen Instituts an der Universität Leipzig — Geheimrat Dr. theol. et phil. Wilhelm Schröder, Director der Universität Halle — Pastor Horst, Professor und Dozent der Alten Sprachen an der Lippische Universität — Geheimrat Professor Dr. Wilhelm Pfeiffer, Director des Botanischen Gartens der Universität Leipzig — Georg Vogelius, Professor an der Universität Bremen und Vorleser der Botanischen und Zoologischen Abteilung in Bremen — Paul Wallot, Bibliothekar der juristischen Facultät in Leipzig.

Philosophische Facultät:

G. G. Renz, Professor der Geschichtsforschung des Deutschen Kaiserreichs in Berlin — Kraus von Brandenburg, Ritter, als Schöpfer einer langen Reihe wissenschaftlicher Historiker — Major von Wissmann, wegen seiner Verdienste als Altersheld — Baron Harrach in Rom, berühmter Archäologe — Max Nieheimer, Buchdrucker in Halle, Endl Aug. Herm. Künneus, verblebt als Berater wissenschaftlicher Werke — Harry Ward in London, Galles der Handelsforschung des Deutschen Kaiserreichs in Rom — Comte Castori-Lovatelli in Rom, bekannt durch ausgedehnte Verdienste um die Erhaltung römischer Monumente — Georg Scherzer, Sekretär des Römischen Instituts für Baukunst, wegen herausragender Verdienste um die Erhaltung Palästinas — Wilhelm Röhrs in Schlesien, bekannt durch seine kritische Mußtheit und verdient durch theoretische und praktische Arbeit auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Baukunstforschung — Otto Lüger in Stuttgart, wegen herausragender Verdienste um wissenschaftliche Archäologie — Friedr. Meyer, Professor an Halle'schen Gymnasium, wegen herausragender Verdienste als Lehrer der Mathematik — Walter Stoeck in Göttingen, verblebt, verhindert durchscheint als Dozent der Mathematik — Victor Schramm in Leipzig, ausgebildeter Philologe —

veröffentlichte sich in der französischen und italienischen Sprache, die er bereits viel zu Hause gelernt. Auch den Delegen wurde er schon damals gut zu führen, denn als das einst ein baumlangen Student, ein Herr von Wallenrodt, wegen seiner Jugend verscholl, forderte er ihn, und als jener an dem bestimmt Platze nicht erschien, griff er ihn mit dem Delegen auf der Straße an und verwundete ihn am Arm und an der Hand. Bis sechzehn Jahren hält er an diesem Stiel und zwei Disputationen, die Aufmerksamkeit erregten, und so lange Tag darauf zwei Schilderholde, das erste mit einem Studenten, das andere mit einem Offizier, siegreich aus, und durch seine Waffenfertigkeit ermuntert, ließ er sich gegen zwei aus einer der Durchreise des Königreichs wiederkommenden Verwandten seiner Mutter, einen Baron von Rettau, General-Adjutanten des Königs, berufen, in preußische Dienste zu treten, und begleitete jenen nach Potsdam, wo er am Tage nach seinem Antritt Friedrich II., dem er bereits 1740 als einer der besten Söhne der Universität geadelt und gesalbt worden war, vorgestellt wurde, und gegen 1742 nach Potsdam zurückkehrte, um den Karren zum Eintrachtstage antreten zu dürfen, vor den Revolutionskämpfern, stolzen und klugen Jungling großen Gefallen geworden zu haben. Er stellte sich sofort als Garde in das vornehmen Regiment, ein der Garde du Corps, ein, das eigentlich nur an die Offiziere und einer Kadetten akademischer Besoldung als Leibhülfe der preußischen Cavallerie betrachtet wurde, während die Offiziere, deren Ausbildung allein weitgehend Thaler kostete — war doch die Präsentation der Thaler mit massivem Silber überzeugend —, als besondere Einschläge des Königs galten und seitdem Thaler hielten. Trend war kaum sechs Wochen Soldat, als ihn der König nach einer Kirchenparade an seine Seite rief, ihm während einer halben Stunde lang in allen Hörern prahlte, sein erstaunliches Gedächtnis auf die Probe stellte, indem er ihm fünfzig Soldaten Namen vorsagte, die jeder nach fünf Minuten wiederholte, ihm Stoff zu einem französischen und lateinischen Briefe gab, die er sogleich niederschreibe, und ihn eine Parodie zeigte. Da alles zu seiner Zufriedenheit aussah, ernannte er ihn auf der Stelle unter warmen Lobesworten zum Offizier, beschaffte ihm mit der vorsätzlichen Einführung und konstruktive den Achtsamkeitsjahrigen oldalb, der schlesischen Cavallerie die neuen Männer zu leben. Auch in seine unmittelbare Nähe zog der König viel, machte ihn mit seinen ehemaligen Freunden, mit Kämpfern, mit Jordan und La Mettrie bekannt und bezeugte ihm vielfach seine Begierigkeit.

Es war wirklich nicht zu verwundern, wenn Trend's, der vielbenehmen, blendenen Gardeoffiziere, Stolz und Egoismus einen immer höheren Schwung nahmen und wenn sein Pantheon in ihren ehrgeizigen Träumen den höchsten Glanz antwort und er sich schon zur Seite Friedrich's sah, zumal er zu der Schweizer des Königs, der 1723 geborenen Prinzessin Amalie — richtiger Amalie, wie sie auch noch heute am preußischen Königsstuhl genannt wird — eine tiefe Freundschaft gefaßt hatte, die nicht außerwidert blieb. Die Prinzessin

hatte von ihrer, der Tochter eines kleinen Ritterhauses, von dem Vater herab und trug einen Kreuzanhänger.

Nach Gehör des Händel'schen Hallelujah ordnete sich der Zug in verschiedene Folge, wie er eingetreten, und begab sich zur Universität und zurück. Die Studentenreise endete dann noch den Rektor, den Dozenten, Professor, Geschichts- und Geisteswissenschaften, Bildhauer und Maler.

Um 2 Uhr vereinigten sich die Mitglieder der Universität im Studienhaus mit den Schülern zu einem Festmahl.

Am Abend findet alljährlich ein Kongress in der alten akademischen Feierhalle statt.

Königreich Sachsen.

© Leipzig, 4. August. Gestern Nachmittag gegen 1½ Uhr, als der Festzug des Leipziger Bürgerstechens am Orte seiner Bestimmung, dem Rohrkopf, angelangt war, ereignete sich auf der vom Bahndach nach Schönfeld führenden Allee im amtsbaudirektorialen Bezirk ein schrecklicher Unglücksfall. Auf noch nicht aufgelöste Weise, wahrscheinlich aber in Folge der zahlreichen Händler, die auf den in der Nähe befindlichen mit Ritterstücken bedeckten Ständen in Winkeln wohnten, schonte das vor dem Wagenwagen des Ritterguts Wedau gespannte, heimwärts fahrende Pferd und ging durch — direkt in die zur angegebenen Zeit in der Allee noch sehr zahlreich verkehrenden Passanten. Ein Unbekannter versetzte dem schweren Thiere mit dem Stock einen Schlag über den Kopf, so daß das Pferd, weit entfernt, dadurch zum Stehen gebracht zu werden, nun noch schwächer wurde. Man sah sich den Schreder der glänzenden Spaziergäste und der zahlreichen auf dem Wege befindlichen Passanten denken. Der Wurm war noch dadurch gestreift, daß mehrere Kinderwagen umgerissen, bis zur Seite geworfen wurden. Händlerreihen stürzten sich dann, das Pferd zum Stehen zu bringen. Das sechs Wochen alte Kind starb in der Gassestraße in Anger-Großendorf wohnhaften Bürgers Hermann Holzweissel erhielt schwere Verletzungen, das es daran später gehörten ist. Schwer verletzt wurde die siebzehnjährige in der Wurzener Straße in Sellerhausen wohnhafte Ida Graubner, die mit der Freude nach Hause gekommen werden mußte. Ein zehnjähriger Knabe, dessen Name gestern nicht bekannt war, hat einen Einbruch erlitten. Auch sind noch andere Verletzungen vorgekommen, über welche jedoch Zuverlässiges nicht zu ermitteln war. Den Geschäftsführer, Raimund Böhler, trifft an dem Unfall, wie und von kompetenter Seite mitgetheilt wurde, keine Schuld. Die Aufregung über den Vorfall war sehr groß.

** Leipzig, 4. August. Der erste Vorsitzende des Marienkirch-Vereins "Harmonie" zu Reudnitz, Herr F. H. Debelt, hatte dem König Humbert von Italien aus Anlaß seiner älteren Hochzeit einen kostbaren Sammelmagnet als Ausdruck seiner besonderen Hochachtung überlandt. Krauslin ist dem Harmonie-Kunstverein ein langer Zeitreisender, älterer Vorsteher — Major von Wissmann, wegen seiner Verdienste als Altersheld — Baron Harrach in Rom, berühmter Archäologe — Max Nieheimer, Buchdrucker in Halle, Endl Aug. Herm. Künneus, verblebt als Berater wissenschaftlicher Werke — Harry Ward in London, Galles der Handelsforschung des Deutschen Kaiserreichs in Rom — Comte Castori-Lovatelli in Rom, bekannt durch ausgedehnte Verdienste um die Erhaltung römischer Monumente — Georg Scherzer, Sekretär des Römischen Instituts für Baukunst, wegen herausragender Verdienste um die Erhaltung Palästinas — Wilhelm Röhrs in Schlesien, bekannt durch seine kritische Mußtheit und verdient durch theoretische und praktische Arbeit auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Baukunstforschung — Otto Lüger in Stuttgart, wegen herausragender Verdienste um wissenschaftliche Archäologie — Friedr. Meyer, Professor an Halle'schen Gymnasium, wegen herausragender Verdienste als Lehrer der Mathematik — Walter Stoeck in Göttingen, verblebt, verhindert durchscheint als Dozent der Mathematik — Victor Schramm in Leipzig, ausgebildeter Philologe —

G. G. Renz, Professor der Geschichtsforschung des Deutschen Kaiserreichs in Berlin — Kraus von Brandenburg, Ritter, als Schöpfer einer langen Reihe wissenschaftlicher Historiker — Major von Wissmann, wegen seiner Verdienste als Altersheld — Baron Harrach in Rom, berühmter Archäologe — Max Nieheimer, Buchdrucker in Halle, Endl Aug. Herm. Künneus, verblebt als Berater wissenschaftlicher Werke — Harry Ward in London, Galles der Handelsforschung des Deutschen Kaiserreichs in Rom — Comte Castori-Lovatelli in Rom, bekannt durch ausgedehnte Verdienste um die Erhaltung römischer Monumente — Georg Scherzer, Sekretär des Römischen Instituts für Baukunst, wegen herausragender Verdienste um die Erhaltung Palästinas — Wilhelm Röhrs in Schlesien, bekannt durch seine kritische Mußtheit und verdient durch theoretische und praktische Arbeit auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Baukunstforschung — Otto Lüger in Stuttgart, wegen herausragender Verdienste um wissenschaftliche Archäologie — Friedr. Meyer, Professor an Halle'schen Gymnasium, wegen herausragender Verdienste als Lehrer der Mathematik — Walter Stoeck in Göttingen, verblebt, verhindert durchscheint als Dozent der Mathematik — Victor Schramm in Leipzig, ausgebildeter Philologe —

— Krauslin, 4. August. Gestern Nachmittag gegen 1½ Uhr, als der Festzug des Leipziger Bürgerstechens am Orte seiner Bestimmung, dem Rohrkopf, angelangt war, ereignete sich auf der vom Bahndach nach Schönfeld führenden Allee im amtsbaudirektorialen Bezirk ein schrecklicher Unglücksfall. Auf noch nicht aufgelöste Weise, wahrscheinlich aber in Folge der zahlreichen Händler, die auf den in der Nähe befindlichen mit Ritterstücken bedeckten Ständen in Winkeln wohnten, schonte das vor dem Wagenwagen des Ritterguts Wedau gespannte, heimwärts fahrende Pferd und ging durch — direkt in die zur angegebenen Zeit in der Allee noch sehr zahlreich verkehrenden Passanten. Ein Unbekannter versetzte dem schweren Thiere mit dem Stock einen Schlag über den Kopf, so daß das Pferd, weit entfernt, dadurch zum Stehen gebracht zu werden, nun noch schwächer wurde. Man sah sich den Schreder der glänzenden Spaziergäste und der zahlreichen auf dem Wege befindlichen Passanten denken. Der Wurm war noch dadurch gestreift, daß mehrere Kinderwagen umgerissen, bis zur Seite geworfen wurden. Händlerreihen stürzten sich dann, das Pferd zum Stehen zu bringen. Das sechs Wochen alte Kind starb in der Gassestraße in Anger-Großendorf wohnhaften Bürgers Hermann Holzweissel erhielt schwere Verletzungen, das es daran später gehörten ist. Schwer verletzt wurde die siebzehnjährige in der Wurzener Straße in Sellerhausen wohnhafte Ida Graubner, die mit der Freude nach Hause gekommen werden mußte. Ein zehnjähriger Knabe, dessen Name gestern nicht bekannt war, hat einen Einbruch erlitten. Auch sind noch andere Verletzungen vorgekommen, über welche jedoch Zuverlässiges nicht zu ermitteln war. Den Geschäftsführer, Raimund Böhler, trifft an dem Unfall, wie und von kompetenter Seite mitgetheilt wurde, keine Schuld. Die Aufregung über den Vorfall war sehr groß.

** Leipzig, 4. August. Der erste Vorsitzende des Marienkirch-Vereins "Harmonie" zu Reudnitz, Herr F. H. Debelt, hatte dem König Humbert von Italien aus Anlaß seiner älteren Hochzeit einen kostbaren Sammelmagnet als Ausdruck seiner besonderen Hochachtung überlandt. Krauslin ist dem Harmonie-Kunstverein ein langer Zeitreisender, älterer Vorsteher — Major von Wissmann, wegen seiner Verdienste als Altersheld — Baron Harrach in Rom, berühmter Archäologe — Max Nieheimer, Buchdrucker in Halle, Endl Aug. Herm. Künneus, verblebt als Berater wissenschaftlicher Werke — Harry Ward in London, Galles der Handelsforschung des Deutschen Kaiserreichs in Rom — Comte Castori-Lovatelli in Rom, bekannt durch ausgedehnte Verdienste um die Erhaltung römischer Monumente — Georg Scherzer, Sekretär des Römischen Instituts für Baukunst, wegen herausragender Verdienste um die Erhaltung Palästinas — Wilhelm Röhrs in Schlesien, bekannt durch seine kritische Mußtheit und verdient durch theoretische und praktische Arbeit auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Baukunstforschung — Otto Lüger in Stuttgart, wegen herausragender Verdienste um wissenschaftliche Archäologie — Friedr. Meyer, Professor an Halle'schen Gymnasium, wegen herausragender Verdienste als Lehrer der Mathematik — Walter Stoeck in Göttingen, verblebt, verhindert durchscheint als Dozent der Mathematik — Victor Schramm in Leipzig, ausgebildeter Philologe —

— Krauslin, 4. August. Gestern Nachmittag gegen 1½ Uhr, als der Festzug des Leipziger Bürgerstechens am Orte seiner Bestimmung, dem Rohrkopf, angelangt war, ereignete sich auf der vom Bahndach nach Schönfeld führenden Allee im amtsbaudirektorialen Bezirk ein schrecklicher Unglücksfall. Auf noch nicht aufgelöste Weise, wahrscheinlich aber in Folge der zahlreichen Händler, die auf den in der Nähe befindlichen mit Ritterstücken bedeckten Ständen in Winkeln wohnten, schonte das vor dem Wagenwagen des Ritterguts Wedau gespannte, heimwärts fahrende Pferd und ging durch — direkt in die zur angegebenen Zeit in der Allee noch sehr zahlreich verkehrenden Passanten. Ein Unbekannter versetzte dem schweren Thiere mit dem Stock einen Schlag über den Kopf, so daß das Pferd, weit entfernt, dadurch zum Stehen gebracht zu werden, nun noch schwächer wurde. Man sah sich den Schreder der glänzenden Spaziergäste und der zahlreichen auf dem Wege befindlichen Passanten denken. Der Wurm war noch dadurch gestreift, daß mehrere Kinderwagen umgerissen, bis zur Seite geworfen wurden. Händlerreihen stürzten sich dann, das Pferd zum Stehen zu bringen. Das sechs Wochen alte Kind starb in der Gassestraße in Anger-Großendorf wohnhaften Bürgers Hermann Holzweissel erhielt schwere Verletzungen, das es daran später gehörten ist. Schwer verletzt wurde die siebzehnjährige in der Wurzener Straße in Sellerhausen wohnhafte Ida Graubner, die mit der Freude nach Hause gekommen werden mußte. Ein zehnjähriger Knabe, dessen Name gestern nicht bekannt war, hat einen Einbruch erlitten. Auch sind noch andere Verletzungen vorgekommen, über welche jedoch Zuverlässiges nicht zu ermitteln war. Den Geschäftsführer, Raimund Böhler, trifft an dem Unfall, wie und von kompetenter Seite mitgetheilt wurde, keine Schuld. Die Aufregung über den Vorfall war sehr groß.

getrieben ist, ist unerlässlich. — Von dem Reichlichen Justizministerium ist unter dem 1. August d. J. auf die Erteilung des mathematischen Kaufberichts Köglers eine Belohnung von 500 £ ausgesetzt worden; mehrere Einwohner Coburgs haben weitere 500 £ auf die Erteilung des Kaufberichts, welcher den Kaufantrag auf dem Tropf verleiht, als Belohnung ausgesetzt. Höflichst trägt diese hohe Belohnung dazu bei, den Kaufbericht Köglers zu ermitteln und seine Fehlschritte herbeizuführen.

B. Dresden, 3. August. Von dem Redakteur Dr. Löbau wegen Herausforderung eines früheren Kollegen Dr. Vimax zum Streitkampf vom bisherigen Landgericht verfluchte ein monatige Festungshaft ist wesentlich erwähnt worden, so daß er schon am 10. Tage der Strafverhandlung die Festung Königstein wieder verlassen konnte. Obwohl verkehrt der wegen Kartellstrafens § 2 Woden Gefangen verurtheilt Schriftsteller n. Buttameier seine Freizeit nur zum Theil.

B. Dresden, 3. August. Bei einem heute Nachmittag hier niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in den Thüringiahaus eines Hauses in der Eisenstraße. Es wurde biebel ein Glasparter zerstört und kleine Spuren mit Säulen angezündet. Der Blitz hatte zwei Quadratmeter Dachschaltung und acht Quadratmeter Schiefer beschädigt. — Da folgten des eingetretene Gewitterregen wurde das vor der Regenbeschleunigung für heute Abend angekündigte Gewitter abgezögert. Man spricht hier von einer Verlängerung des Wollfestes, da die Budenbesitzer infolge der Regenfälle der letzten Tage ungemein großen Schaden in ihren Einnahmen zu verzeichnen haben. Möglicherweise wird das Gewerme am Sonntag abgebrannt.

Sport.

* Leipzig Sommer-Meisterschaft am 4. August. „Elster-Kennen“. Nachgenannt Nr. 18. Herrn Freiherrn v. Schrader (hellblau, rote Kappe) Fuchsbräu, Süßlerei von Grimms aus der Röde (1000 £); 19. Meisterschaft von der Anzeiger, von den Hessen, schwarze Stute „Jelle Brüse“, aus Wellingsbüttel, aus der Hölle (1000 Mark) 5 jährig; 20. Herrn Wido's (hellblau, schwarze Krempe und Kappe) brauner Hengst „Gegengut“, von Weissenfels aus der Röde (1000 £) 3 jährig; 21. Herrn Th. Bremering's (goldbraun, hellgrüne Krempe und Kappe) Fuchsbräu „Wachen Witz“, von Reichenau aus der Röde (1000 £) 3 jährig; 22. Meisterschaft von Paul's (schwarz, rote Krempe und Kappe) brauner Wallach „Schärfisch“ von Fischer aus der Chaussee (1000 £) 3 jährig.

Vermischtes.

— Berlin, 3. August. Auf dem Bahnhofsvorplatz ist einem Major ein Koffer mit militärischen Papieren entwendet worden. Jetzt wird mitgetheilt, daß unter den entwendeten Sachen sich auch ein Plan einer Generalstabstreise befand, die im September d. J. unternommen werden soll. Es wird einer Arbeit von mindestens 8 Tagen bedürfen, um den gestohlenen Plan durch einen neuen zu ersätzen.

— Berlin, 3. August. Ein Kampf zweier Soldaten brachte und Einbrecher, in den auch der Revolver eines verhinderten Hofs spielte, hat gegen Nachmittag um 5 Uhr im Haus Bülowstraße 51, patzifanden. Auf Grund von Verdächtigungen, die das „S. T.“ an Ort und Stelle angezeigt hat, kam es über diesen schrecklichen Fall folgende Ermittlungen: Auf dem ersten Hof, gegenüber dem Kupfer, wohnt der Thürler A. Richter mit Frau, Kind und seinem zwei Schwestern. Die Wohnung besteht aus zwei Stufen und Räume; sämtliche Fenster gehen nach einem kleinen Hofraum, den ein Treppenhaus von der Bülowstraße trennt, das leicht einen Aufgang nach der Bülowstraße hat. Das Bülowreich war gegen Nachmittag voll zum Vor mit ihren Zuhörern aus Bülowstraße gekommen, der Raum, der in einem Parisercafé in der Bülowstraße arbeitet, stand sich dort, ebenso waren die beiden Kinder der Frau aus Bülow abwesen. Um die genannte Stunde bemerkte ein Dienstmädchen, dessen Geschichte ins Büro geprägt und bald gleichzeitig allein in der Wohnung war, zwei lebhafte Männer, die in allen vier Etagen待つた. Kurz Zeit darauf, als sie hörte plauderte, die beiden hätten das Haus verlassen, und sie wollte in die Wohnung des kleinen Bülowreich und suchte die beiden Männer innerhalb der Räume. Sie fand nichts im ersten Stockwerk und nach dem Polizeibureau in der Bülowstraße am Bülow häufte. Von dort eingeschlossen stieß sie auf einen Schlagzeuger. Samt wurde von diesem bestellt, daß nach dem Geschäftsladen läuft, und wurde Ihnen aber nicht helfen. Lassen Sie den Vorfall sich Weisheit für die Zukunft lehren!

Ein solcher Braufloppt aber und verwundeter Bobling, wie Trend, war Vermischungen nicht zugegangen — er saß im Gegenheit dieses Briefes der Prinzessin als ein Zeichen ihrer Anerkennung an und erklärte sie ihre süßen Worte damit, daß die Seiten ja leicht in unredete Hände fallen sollen können. Aus dem Kreis entlassen, fand er eine zweite Zusammenkunft mit dem königlichen Königskinder zu empfangen und ihm glückte dies im Berliner Schloss. Möglich kamen beide den „Wer da?“ auf der Bade auf einem der Gangen.

Um des Hammels Willen, Baron!, rief die Prinzessin in höchster Erregung, „setzen Sie sich, oder Sie sind verloren, das ist mein Bruder! — Hier, geben Sie durch diese Seiten, die du unter deiner Hand hältst Sie auf einen Gang, an dessen Ende eine Treppe Sie an den Schlossgang bringt. Dort schließen Sie so unentdeckt wie möglich hinweg.“ Trend aber, der bei der Aussicht eine lächerliche Angst zu spüren fürchtete, erwiderte trocken: „Nein, ich werde bloß um den Aufzug meines Schlosses abwarten!“ Noch ein leidenschaftliches „Him und Her“ von Bitten und Bitten, dann die Prinzessin: „Stolzer, hochsiedender Mensch, wissen Sie auch, daß ich mit einem Worte Sie verläßlichen kann? — Mit dem Worte: Friedrich!“ Nun Trend (nach seiner eigenen dramatischen Erzählung): „Und wenn Sie mich nicht mehr mögen und mich aus dem Lande verbannt werden, so kann ich Ihnen nicht helfen.“

„Im Arrest!“ — „So gebe Er wieder hin, was Er gewesen ist!“ — Nachdem Trend zwei Tage im Arrest gesessen, erhielt er ein Blatt zugeschickt: „Baron! Aus einer flüchtigen Anerkennung meines Bruders, Ihres Königs, schlage ich, daß Sie in Ihrer jetzigen Gefangenschaft die Schul Ihres neuen, fast unverzüglich unbekanntenseins lügen. Ich beweise, daß Sie auch Ihre Freiheit nicht erhalten werden.“

Bruder machte längst schon, was sich jetzt nur allzu sehr verdorben hat, und so gut und nachdrücklich er sonst gegen Jeden ist, so ist er nur zu fürchterlich, wenn seine Ehre beleidigt wird. — Denken Sie nicht wieder an mich. Ich bitte Sie auch für zu vernünftig, als daß ich glauben sollte, Sie würdet unter bandert andern Wegen, die zu Ihrem Glück führen, gerade den einzigen wählen, bei dem Sie Ihr Unglück voraus versprechen können! — Wollen Sie mich unglaublich machen und sich sagen?“

Auf diese schreckliche Frage verließ der junge Offizier die Prinzessin, kaum aber war er zu der einen Stunde davor, so trat auf der andern Seite der König ins Zimmer: „Was allein?“ war seine erste Frage. — „So habe ich!“

„Ich glaubte Ihnen zu hören zu finden!“ — „Die habe ich nie!“ — „Was nicht von meinen Adjutanten?“ — „Nein!“ — „Ein Glück für ihn!“ Dann auf die Frage der Prinzessin: „Was aber haben Sie immer mit Ihren Adjutanten?“ brachte Friedrich auf, brachte seine Verachtung vor, verließ Trend die häßliche Stube, falls sich jene erfüllten, und vermochte sich nur allmählich wieder zu subtrahieren.

Wurde der König in der Zukunft von seinem Verdacht überzeugt oder wurde ihm eine Überzeugung durch Hoffmann beigebracht? Einmal ist genug, wie eben gewußt ist, daß die Prinzessin Trend ihre Gunst bewohnt, als er in strenger Gefangenschaft in Gladbach lag, daß sie ihm Briefe mit Sicherung ihrer Hilfe, ferner große Geldsummen — einmal tausend Dukaten — sandte, die sie ihm gab, daß Trend durch diese Abnützung, mißglückte eine Rettung von ihrer Seite aus unmöglich wurde und das von seiner eigenen dramatischen Erzählung: „Und wenn Sie mich nicht mehr mögen und mich aus dem Lande verbannt werden, so kann ich Ihnen nicht helfen.“

Das Strafgericht war über Trend während des zweiten kleinen Krieges verhandelt; denn Bitter, der Panzerober-Trend, dessen Truppen Friedrich keinen erheblichen Schaden zufügten, hatte einst unseres Trends Reichtum mit zwei Handpfeilen geplündert gesammelt. Einige Tage darauf kam der Reichskrieg mit den Preußen zurück und brachte ein Schreiben des Obersten, in welchem jener sagte, daß er nicht mit seinem Vetter Krieg führe und ihm mit Bergischen Dingen und Dingen zurückstelle. Dies hatte schon Friedrich sehr übel vernehmen, noch mehr aber einen anderen Brief des preußischen Trend, ihm einige ungarnische Werte zu schenken; Trend wurde unter dem Verdacht, mit den Feinden in Verbindung zu stehen, verhaftet und auf die Festung Gladbach gebracht, aus der er endlich seine märchenhafte Flucht bewerkstelligte. Dies mußte Trend in den Augen des Königs erst

schon bereit in die Wohnung eindringen, füllen fast hintereinander vier Schritte, von denen eins bis in einen der Gläserne, der dieser der Tortöffnung gefüllt hatte, hingestellt zu machen, model sich herauslöste, das hemmende Eis aus dem Sessel und seinen Komplexen von der Wangen in den Kopf gehauen und in der Flügengang liegen gelassen war. Darauf kehrte der zweite Gläserne sich in der Küche eingeschlossen und den Bett gemacht, durch einen Spiegel und den Fenster nach der Hoffnung zu schauen, was aber durch die Fenster aufgeschlossene Wahlen verhinderte wurde. Diese bedrohte der Verbrecher die Unterküche mit dem Revolver, wogte aber nicht die Blut aus, umzubringen. Die Schafeute hatten währenddessen die ganze Wohnung nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösten den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösen den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Verstellung die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte. Trend gab auch das Schloß nach und die Einbrecher lösen den Gläsernen an der Tür in den letzten Augenblicken. Die schreckliche Kugel traf an der rechten Ohr ein, die linke Wange nach einem einzigen weiteren Komplexen der Unterküche durchsucht, ohne jedoch einen zu finden. Als sie bei der verhüllten Küche waren, sah ein kleiner Schatz auf dem Tisch, daß er leichter Ball brachte sie, daß der Verbrecher in der Ver

Ein weicher Spitz, sehr weich, in m. Ware
K. 10 d. 2.-Reisung, Reisegepäck, S. 8. Kästchen
2. Buch, 6 Mon. alt. u. 1 Spiegel. Papagei
zu verkaufen. Universität, 16, im Rathaus.
Postkarten mit Schlagbalken auf Postkarte. S. p.
Glockens, graue u. grüne Papageien.
Vogelzüchter besser Qualität. Goldschäfer.
Gesetz Güter empf. J. Fischer, Königgrätz.
Sparbücher. Sier, Konzert u. Sing-
Spaßgeld. bögel, Renn gr. Notenbl.
E. Gospal, S. Universität u. Magazin.

Geld und Giroposten Verkehr.

Eine feste Quotient von 5000 A. nach
unter der Deutschen. S. zu verkaufen. Gef.
Off. unter K. 119 in die Expedition d. Bl.

800,000 Mark

4-1/2% 1. Quotient auf 10 Jahre seit
werden von einem in Russland befindlichen
Gebäudeverleihung zur Röhrung einer kro-
nischen Hypothek aufgenommenen gleich. —
Richtig beweisen Wert der Wohnung,
Gebäude und Grundstück A. 1500.000.
Befreiungswerte der Gebäude und Ma-
chinen über 1.160.000.
Gef. Offizier sub Z. 2222 in die Expe-
dition dieses Blattes erheben.

● 5000 A. mindest. 1. Quot. 3%, 10
4-1/2% gef. Off. A. 1930. S. 15

Großer Machtkonsortiuß nach einige
Jahr 40-50.000 A. zur Ausstellung
eines guten Patentes. Berlin, 18% garantirt.
Doppelte Sicherheit vorhanden. Vermittler
verb. Gef. Offizier sub Z. 2222 in die Expe-
dition dieses Blattes erheben.

30 bis 50 999 A.
gerade Werte ausgebildet, prima Sicherheit.
Off. u. Garantie verb. sub K. 1. 675
"Invalidendank", hier.

25,000 Mark

mett. Kapital auf ein in Dresden
Stadt gelegenes herrschaftliches Gut hinter
65.000 A. geführt. Tag der Güte beträgt
190.000 A. Geldvermittler ausdrücklich.
Offizier sub K. E. 544 an **Hausen-**
stein & Vogler, A.-G., Dresden.

Mark 16,000

als zweite, sehr gute Hypothek nach vor
16.000 A. zweiten Wert auf ein großes
Gebäude mit zugehörigen Nebenräumen
wieder nach sofort vor zweitlichem Biss-
jahr noch aufzufinden gefunden. Kosten ver-
bietet. Gef. Offizier unter Z. 2960 in die
Expedition dieses Blattes.

— **Hypothek-Gesuch.** —
Mark 15.000 als 1. Hypothek, zweiter
Wert 24.000 A., werden für sofort auf ein
neues Gebäudefund und ansonsten von einem
reinen Gebäudemann gesucht. Kosten ver-
bietet. Gef. Offizier unter Z. 249 in die
Expedition dieses Blattes.

12-16.000 M. 2. Hypothek
oder 4-10% A. 3. Hypothek auf die, neuest
Sach unter Berücksicht. sofort u. sp. Abt. u.
C. C. 662 "Invalidendank", Leipzig.

5000 Mark werden als erste und alleinige
Hypothek auf ein neu gebautes Gebäu-
defund in der Stadt Leipzig sofort zu leisten
geachtet auf. Einzelhandl. Werthe. Dresd.
biete unter Z. 2222 in die Expedition dieses
Blattes sicherzulegen.

Wer lebt gegen deutsche Sicherheit
2000 Mark?

Offizier unter K. 107 Gef. d. Bl. erheben.

Eine feingebildete Dame

bitte herzlich Gebenken um ein sozietäres
Partei von

500 Mark,

um für vor größeren Schaden wahren zu
können. Große Sicherheit vorhanden und
hoch. Sicherheit verachtet. Offizier erb.
unter K. 121 in die Expedition d. Bl.

Junger berberischer Kaufmann in
guter Stellung nicht gegen Sicherheit und
moral. Sicherheit verachtet. Offizier erb.
unter K. 122 in die Exped. d. Bl.

200 A. von e. Geschäftsmann auf 1. Geist zu
leihen gef. K. 10 in die Exped. d. Bl. erb.

Ber. einer Zahl. Diese habe eine freie,
Geschäftsmann 3-400 A. zu leihen um gute
Stellen u. Sicher. Gef. Off. u. P. K. 400
Ruhm, Wert, beim Kaufmann niedrig.

Ein Geist. sucht einen Vor. u. 100 A.
g. h. p. nicht. Nachst. nach Unterhain. Gef.
Off. u. K. 120 in die Exped. d. Bl.

Arme Würde. hilft Geldverleihe am ein
Todes. u. 30-40 Abt. u. H. B. 17 handelt.

U. Würde nicht ein Todes. u. 20-40
Offizier unter K. 112 Exped. d. Bl.

St. Vorste. J. Jesu. Röth. u. Oberlein-
fest. Off. u. G. 7 Bl. Königgrätz.

Eine Dame sucht für St. Vorste eines
Bürgers gegen annehmbare Entschädigung.
Offizier unter K. 111 Exped. d. Bl. erheben.

Einstrom hohe Beliebung.

I. Zweck, oft die II. einbezogen, be-
wirkt da. an geht. Bedig. Off. Off. von
Haushalt. sub K. 676 "Invalidendank".

Geld

zur Gründung von jetzt verlassenen Plätzen
gebe jederzeit. Off. K. 117 Exped. d. Bl.

800,000 Mark

Cassegelder sind ausreichend zu 3-4%. Sieden auf
Haussiedlung in der Stadt Leipzig gezeigt
sofort direkt abholbar. Wettbewerbe
werden unter K. 80 in die Expedition dieses
Blattes zur Sicherheitsleistung erheben.

300,000 Privatgelder

find. per sofort über 1. October auf gute
1. und 2. Hypotheken entzahlen.
C. Th. Lenk, Solingen 2, L.

Kunstgewerbe.

Großhaus mit Gasten für 1. October zu
mehrere ob. 100 zu leisten gef. Off. K. F.
bei Volkmar Küster, Seigerstr. 35, abzug.

Kaufe ein Restaurations-Gerät.
sehr günst. Preis. 6-8000 A.
sehr günst. gef. Rödergasse 8, st. L.

Geht ein Grundstück mit Reitkursen
Rüdenberg 9, im Rathaus.

Ein Mann in griechen Alter möchte als
thätiger Heirathaber einem Geschäft bei-
geetreten. Gef. Offizier unter Z. 1475 in
die Expedition dieses Blattes erheben.

Wer Theilhaber sucht
oder Betrieb beschäftigt, erhält sofort
frei mein „Reisekosten-Verschuld.“

Wilhelm Hirsch, Hanau.

Tätigster, kapitalstüchtiger Kaufmann, sehr
Reitkurs, jedoch waffende Beihilfe ist
zu verhindern. Gef. Offizier unter Z. 1475 in
die Expedition dieses Blattes erheben.

Gef. 1000 Abreise. I. R. 10. v. 1. Rathaus.

Off. m. Vertr. u. K. 629 d. Bl.

Die Wür. Mitt. 1893-94

laut zu E. LUCIUS, Vorste. 24,
laufen E. LUCIUS, Schrift. Adr.

Bücher. Meyer's Vergil,
Goethe's Werke, Luther,
Breitkopf's Theuerlein,
Kieck, Adelung, Schiller,
Universitätsbibliothek, sowie Bibliothek
zu höchsten Preisen und sehr selten
abholbar. sub K. 1. 675 in die
Expedition dieses Blattes.

Altes Papier

bei regelmäßiger Abschaffung zu festen geführt.

Gef. Off. u. E. L. 10. v. 1. Rathaus.

Reichsbank. 40 bis 50 999 A.
gerade Werte ausgebildet, prima Sicherheit.
Off. u. Garantie verb. sub K. 1. 675
"Invalidendank", hier.

!!! Größter !!!

Groß in Leipzig von äußerstem griechischen
Verdienst. Goethe's Tage. II. 10. v. 1. Rathaus

Wintersemester 5-10. A. Jodels 5-10. A.
Hörs. u. 2-10. A. u. 1. Rathaus.

Schauk. 10. Geogr. Reichsgericht 16, 1. Geogr.

E. Reinhardt, Reichsr. 2.
E. Geogr.

Nur E. Brandt,
8. Große Rödergasse 8, I.

hat den größten Einfluß von getragenen
Reitkursen, soll daher auch die höchsten
Preise und kommt auf Bestellung ins Haus.

General-Herrn-Warders. höchste Tore.
Höfe, alte Gold, Silb., alte, alte, alte,
Winen, Champagn., Zeitungsarchiv, antike
Gedanken Gedanken, Cohn, Kleist, 27, I.

Alle abgelegten Herrengarderoben

u. Militär-Röde, Mantel laufen

Julius Schmerel, Ritterstr. 9, II.

Getr. Herrenkleider,
Dessau, Wöbeln, I. m. Lauf und kein ab.
Ed. Kässer, Magazing. 19. I. Geogr. Reichs.

Reitereverleiher. Bett. Weise, Komödie

taut Urkundig, d. d. 1. Rathaus.

E. Reinhardt, Reichsr. 2.
E. Geogr.

Nur E. Brandt,
8. Große Rödergasse 8, I.

hat den größten Einfluß von getragenen
Reitkursen, soll daher auch die höchsten
Preise und kommt auf Bestellung ins Haus.

Gef. Hypothek-Gesuch. —

Mark 15.000 als 1. Hypothek, zweiter
Wert 24.000 A., werden für sofort auf ein
neues Gebäudefund und ansonsten von einem
reinen Gebäudemann gesucht. Kosten ver-
bietet. Gef. Offizier unter Z. 249 in die
Expedition dieses Blattes.

12-16.000 M. 2. Hypothek
oder 4-10% A. 3. Hypothek auf die, neuest
Sach unter Berücksicht. sofort u. sp. Abt. u.
C. C. 662 "Invalidendank", Leipzig.

5000 Mark werden als erste und alleinige
Hypothek auf ein neu gebautes Gebäu-
defund in der Stadt Leipzig sofort zu leisten
geachtet auf. Einzelhandl. Werthe. Dresd.
biete unter Z. 2222 in die Expedition dieses
Blattes sicherzulegen.

Wer lebt gegen deutsche Sicherheit
2000 Mark?

Offizier unter K. 107 Gef. d. Bl. erheben.

Eine feingebildete Dame

bitte herzlich Gebenken um ein sozietäres
Partei von

500 Mark,

um für vor größeren Schaden wahren zu
können. Große Sicherheit vorhanden und
hoch. Sicherheit verachtet. Offizier erb.
unter K. 121 in die Expedition d. Bl.

Junger berberischer Kaufmann in
guter Stellung nicht gegen Sicherheit und
moral. Sicherheit verachtet. Offizier erb.
unter K. 122 in die Exped. d. Bl.

Arme Würde. hilft Geldverleihe am ein
Todes. u. 30-40 Abt. u. H. B. 17 handelt.

U. Würde nicht ein Todes. u. 20-40
Offizier unter K. 112 Exped. d. Bl.

St. Vorste. J. Jesu. Röth. u. Oberlein-
fest. Off. u. G. 7 Bl. Königgrätz.

Eine Dame sucht für St. Vorste eines
Bürgers gegen annehmbare Entschädigung.
Offizier unter K. 111 Exped. d. Bl. erheben.

Einstrom hohe Beliebung.

I. Zweck, oft die II. einbezogen, be-
wirkt da. an geht. Bedig. Off. Off. von
Haushalt. sub K. 676 "Invalidendank".

Destillir.-Apparat

zu kaufen gefügt.

Offizier sub H. 1463 Rud. Mosse.

Rödergasse 10. Würthl. 1. Schorn, Bauer Str. 17. p.

30 feste, gut kaufen gefügt.

Offizier unter K. 77 in die Exped. d. Bl.

Eine Destillations-Einrichtung

zu kaufen gefügt mit Angabe des
Preises.

Offizier unter K. 77 in die Exped. d. Bl.

Getr. Herrenkleider

zu kaufen gefügt.

Offizier unter K. 77 in die Exped. d. Bl.

A. Z. 66.

Wer verreist. Bitte Brief abschicken.

Ein W. ohne K. 100 in die Exped. d. Bl.

1000 A. von e. Geschäftsmann auf 1. Geist zu
leihen gef. K. 10 in die Exped. d. Bl.

300 A. von e. Geschäftsmann auf 1. Geist zu
leihen gef. K. 10 in die Exped. d. Bl.

1000 A. von e. Geschäftsmann auf 1. Geist zu
leihen gef. K. 10 in die Exped. d. Bl.

1000 A. von e. Geschäftsmann auf 1. Geist zu
leihen gef. K. 10 in die Exped. d. Bl.

1000 A. von e. Geschäftsmann auf 1. Geist zu
leihen gef. K. 10 in die Exped. d. Bl.

1000



Leipzig, Kraft's Hotel de Prusse

hält sich zu den heute und morgen stattfindenden Rennen allen Sportsmen angelegerlichst empfohlen.

Im neuen grossen Weinrestaurant vor dem Rennen reichhaltige Frühstückstafel, nach dem Rennen Elite-Diners an einzelnen Tischen. — Bestellungen für reservierte Tische erhält rechtzeitig.

Hochachtungsvollst Louis Kraft.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Sr. Majestät des Königs Albert.

Jubiläums-Fach-Ausstellung

zur Feier des 350jährigen Bestehens der Leipziger Buchbinder-Innung

vom 5. bis 12. August d. J. im Krystall-Palast (einschliesslich der Alberthalle).

Maschinen, Werkzeuge, Materialien, Einbände aus älterer und neuerer Zeit u. a. m.

Maschinen im vollen Betriebe, sowie andere interessante Vorführungen.

Eröffnung: Sonntag, 5. August, Nachmittags 2 Uhr. — Schluss Abends 11 Uhr.

Allabendlich: Grosse Militair-Concerfe von den hiesigen Regimentscapellen unter Leitung ihrer Dirigenten,

bei günstigem Wetter im Garten — bei ungünstigem Wetter im decorirten Mittelbau.

Im Parterre-Saal: Vocal-Concert von dem Kärntner Sänger-Quartett „Alpenblume“.

Eintrittspreis: 1 Mk., Inhaber von Dutzendkarten des Krystall-Palastes gegen Abgabe von 3 Coupons, Inhaber von Vereinskarten gegen Zuschlag von 75 Pf. Zutritt.

Wein-Restaurant

E. Paege, Hoflieferant,

Markt 8 (Barthel's Hof) Hainstr. 5.

Feinste Küche, anerkannt gute Weine.

Diners, Soupers von Mark 8 an.

Auch halte ich meine Festsaal, circa 70 Personen fassend, zur Ablösung von Familien- oder sonstigen Festlichkeiten empfohlen.

Der Kaiserhof

empfiehlt zu den Renntagen sein

hochlegantes Weinrestaurant

sehr schick, ruhig, mit elektrischen Licht versehenen Garten.

Feinste Französische Küche,

Déjeuners à la fourchette von 2 Mk. an,

Table d'hôte von 1—2 Uhr.

Nach dem Rennen Diners von 3 Mk. an.

Separate Zimmer für Familien und kleine Gesellschaften.

Gutgefügte Weine aus nur ersten Häusern.

Robert Börner,

Hoflieferant u. Hofstallier.

Wein- u. Bier-Restaurant Fürstenhof

Lohr's Platz 4. Mittagstisch, feinste Küche.

1 Gourmet 1.50, im Abonnement 1.25,

do. 2.00, do. 1.50.

Diners à part zu jedem Preise.

Völker von L. Actien-Brauerei Villen. — Direktors a. Zacherl'sches, Nürnberg.

Röderbräu München.

Ausserlesene Weine der ersten Firmen.

Gutenberg-Garten,

Buchhändlerhaus, Hospitalstraße 11, grösster und schönster Garten Alt-Leipzigs, mit grossen Colonnaden.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50 und 75 Pf.

Heute Abend Irish Stew, Bratkürcken mit Sahnenjause.

Telephon-Amt 1, 1589. Albert Neumeyer.



Hôtel de Saxe.

Münchner Zacherlbräu.

Garten-Restaurant

Special-Ausschank.

(Direkt vom Balk.)

Große Speisen-Auswahl.

terrificer Aufenthalt. Stumpfe Bekleidung. G. Blaikley.

Hopfenstock, Dresden Str. 1.

Heute Abend Sauerbraten mit Thür. Klößen.

Ernst Hartig.

Kulmbacher

Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage.

Haus Hammel- u. Sauerbraten m. Klößen.

Export-Bier hochfels. A. Kellitz.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gesellschafts- und Glacécolonaden.

Abdauer Frühstück, gegenüber dem Kynastpalais.

Gesellschaft für heute: Hammelküche, Topfbraten mit Thüringer Klößen.

Restaurant Aug. Furkert,

Edler Salzgasse, Eingang Schuhstraße.

Heute Schweinsknochen. Sterne 5.

Oulmbacher Bier-Tunnel, Burgstraße 14.

Heute frisch Schweinsknochen, Etwas Topfbraten z. Pötzleipzichen.

M. Fasel.



Zwei Grosse Extra-Militair-Concerfe.

Am großen Theater-Garten, Eingang Lindenstraße Nr. 24:

Capelle des Königl. Saal. S. Inf.-Regiments Nr. 197.

Dirigent Herr A. Dietze. (Reichsstädter Programm.)

N.B. Nach den Concerfe Grosser Ball bis 12 Uhr.

Concerfe-Besucher haben keine Eintritt in den Ball-Saal.

N.B. Für Nicht-Concerfe-Besucher bitte meine beiden Vergärten bestehen empfohlen.

Gleimma-Concerfe für beide Concerfe & Berlin 40.—

Alle sind verrückt. Samstag, sowie Montag des Ballets, 8 Tagen.

N.B. Heute Sonnabend: Hammelküche mit gefüllten Klößen, Spätzle u. Co.



F. L. Brandt.

Café Bomberg, Golmstraße 17. G. Vorzügl. Biere. + Rührer, freundlicher Aufenthalt. +

Heute: Frei-Bier

Itali. Spezial. Thomasiusstraße 17.

Heute Schweinsknochen, Freischütz, Thomaskirche 17.

Grimma. Grimma. Schützenhaus, Hotel und Pension. größtes und schönes Establissem. Florenz Eckardt, Delzer.

Speisefalle, Ratskellermeister, 19. Tzgl. Ein Brode Marienbader Bier. Walder. u. Knecht. weg. So. abends Walder. 10. Götter.

Verloren oder lieben gelassen wurde vor etwa einer Woche ein

Spazierstock mit silbernem Griff. Gegen jede Beleidigung abzuhängen. Liebigstraße 8, II. rechts.

Verloren gl. Maulsch mit Kanthaken. Abzug. Escherij. 28. II. D. Richter.

Gefunden ein brauner Jagdhund mit Elternschild, ohne Maulsch. Gegen gute Belohnung abzugeben. Gehlitz. 17. Stell. Karl Waage.

Ein Foxterrier mit Halsband und Elternschild hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Weitvergnügen 3.

Schwarzer Pudel ohne Steigz. u. Maulsch entl. Abzug. Plagwitzer Str. 21. Richter.

Ein Dogterrier jagdlos mit Steigz. 20. Paul Jahr, Görlitz 72.

Schweizer-Gesellschaft.

Hotel Sonder's Bier. 1/2 Lite grünliches Bier. Sonderlein im Sieben-Männer-Haus. Bierhalle Str. 1. Gäste herzlich willkommen. Der Verstand.

Gröffnung.

Dem geistigen Publikum von Leipzig und Umgegend hier durch zur gesl. Renntag, das ist hier,

Reichsstraße 24

ein Zweiggeschäft meiner Chemnitzer Centrale, verbunden mit original eingerichteten

Weinrestaurant „Zum Dreibund“

benannt, errichtet und die Leitung desselben Herrn A. Berlin übertragen habe.

Weltweit allen Freindin aufzufordern sich ist hier.

Familien-Verkehr

in meinen Lokalitäten einzuführen, wo sich jeder Mann, jede Familie beim Genuss gesundheitlicher, vollständig gesättigter

Specialitäten

italienischen spanischen Weines

mit Vermouth di Torino, à Glas 20 Pf. à Glas 25 Pf. vorzüglich restaurieren kann.

Um günstige Verpflichtung bitten

Gaetano Rosnati,

Importeur.

Inhaber des goldenen Kreuzes am blau-rothen Bande.

Auf obiges Segen nehmend, seie ich recht zahlreichem Besuch entgegen.

A. Berlin, Vertreter.

Ritterstraße 1 „Admiral“ Ritterstraße

No. 15. — Große Künstler-Vorstellung. Eintritt frei! Großer Erfolg des gesammelten neuen Personale.

Gedächtnis: durch die Schönsten Melodinnen der Zeitzeit in Original-Kostüm.

No. 15. — Wirtshaus E. Pfleider.

Swiss Cross

Hotel Sonder's Bier. 1/2 Lite grünliches Bier. Sonderlein im Sieben-Männer-Haus. Bierhalle Str. 1. Gäste herzlich willkommen. Der Verstand.

Thüringer Klöße.

Fatius, Hôtel Deutsches Haus.

Eldorado.

Heute Mittag und Abend:

• Schwarzfleisch mit Puffbohnen. • R. Stammayer.

Wetzig's Garten,

Opferation der Werbeschau am Wetziger Bahnhof.

Heute Schlachtfest u. Thüringer Röstwürstchen.

Schulze-Klapka, Klosterg. 6. Beste Abend

mit Klößen. Exportbier v. Gebr. Rief in Erlangen, Liter 20 Pf. Lagerbier

v. Gebr. Thiele-Wiedmarke & Glas 15 Pf. vorzüglich. W. Kunath.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Markt 10, II. (Kaufhalle). Neu angekommene Gemälde:

Norden (Genrebild) von M. Bleicher.

Georgina von M. Bleicher.

Werkstatt von M. Bleicher.

W. Weißer.

